

2009

Feuerwehr Traditionswettkämpfe Eimerfestspiele



Ortsfeuerwehr Stiddien

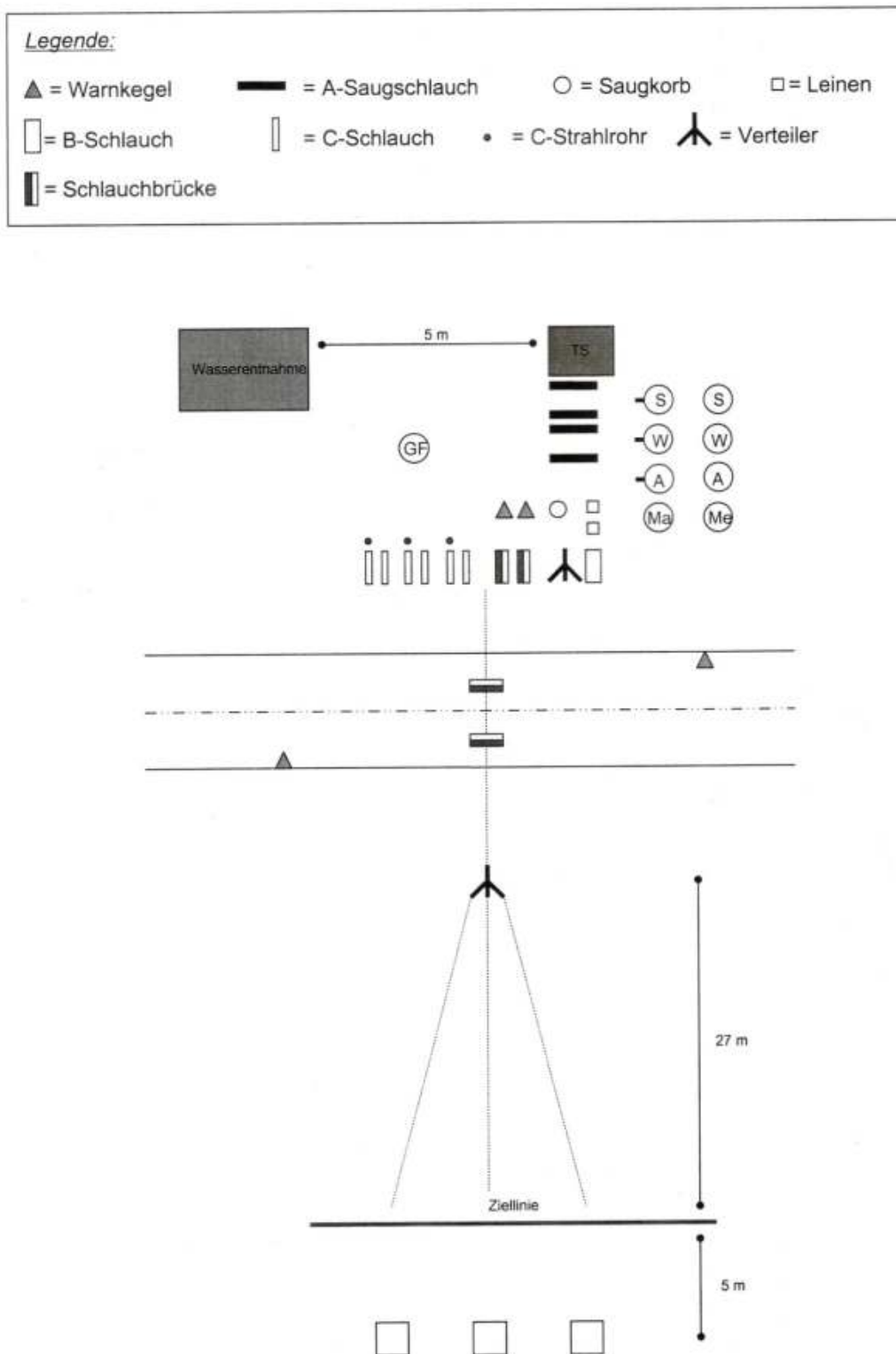
Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	3
2. Zeichnerische Darstellung	3
3. Voraussetzungen	4
1.1. Startaufstellung	4
1.2. Persönliche Ausrüstung	4
1.3. Herrichtung des Ablageplatzes und Aufbau der Strecke	4
1.4. Zeitnahme	4
1.5. Ordnungsregeln	4
1.6. Bewertung	5
1.7. Siegerehrung	5
4. Tätigkeiten (Durchführung des Löscheinsatzes)	5
4.1. Die Gruppe	5
4.2. Gruppenführer	5
4.2.1. Meldung an den Wettkampfleiter:	5
4.2.2. Einsatzbefehle:	5
4.2.3. Arbeiten ohne Befehl	6
4.3. Melder	6
4.4. Maschinist	6
4.5. Angriffstrupp	6
4.6. Wassertrupp	6
4.7. Schlauchtrupp	7
4.8. Rückbau	7
5. Fehlerkatalog	8

1. Einleitung

Diese Bestimmungen regeln die Eimerfestspiele des Löschbezirks V der Freiwilligen Feuerwehr Braunschweig. Es wird eine Übung mit Brandbekämpfung an offenen Gewässer bzw. Behälter sowie mit einer Verkehrssicherung durchgeführt.

2. Zeichnerische Darstellung



3. Voraussetzungen

1.1. Startaufstellung

Die Startreihenfolge ergibt sich aus der Ankunft der Wehren. Eine Auslosung bzw. Austausch der Trupps erfolgt nicht.

1.2. Persönliche Ausrüstung

- § Feuerwehrschutzkleidung nach DienstkleidungsVO-FF
- § Feuerwehrhelm mit Nackenleder
- § Feuerwehr-Haltegurt / Feuerwehr-Sicherheitsgurt
- § Feuerwehrleine mit Beutel (Fangleine)
- § Feuerwehr-Stiefel
- § Feuerwehr-Sicherheitshandschuhe

Der Maschinist kann die Feuerwehrleine und der Feuerwehr-Sicherheitsgurt weglassen.

1.3. Herrichtung des Ablageplatzes und Aufbau der Strecke

Der Aufbau der Übungsstrecke und die Herrichtung des Ablageplatzes erfolgen gemäß Zeichnung.

Aus organisatorischen Gründen werden folgende Ausrüstungsgegenstände durch den Veranstalter gestellt:

- § Tragkraftspritze (TS)
- § 4 Saugschläuche
- § Saugkorb, Halteleine, Ventilleine
- § 1 Druckschlauch B, 20 m
- § 6 Druckschläuche C, 15 m
- § 1 Verteiler
- § 3 Strahlrohre C
- § 2 Schlauchbrücken
- § 2 Warnschilder

1.4. Zeitnahme

Die Gesamtzeit des Löscheinsatzes muss mit mindestens zwei Stoppuhren ermittelt werden.

Die Zeitnahme beginnt mit Beendigung des Einsatzbefehles des Gruppenführers „...**1. Rohr auf das linke Ziel vor!**“ und endet mit dem Fallen des letzten Zieles.

1.5. Ordnungsregeln

Manipulationen des Gerätes oder der Ausrüstungsgegenständen sind verboten und werden mit Strafpunkten geahndet.

Während der Übung darf - außer Kommandos - nicht gesprochen werden.

Wenn ein Schlauch platzt, muss er ausgewechselt werden. Eine Wiederholung der Übung findet nicht statt.

1.6. Bewertung

Der Löscheinsatz wird von 8 Wertungsrichtern bewertet. Die Wertungsrichter werden von den Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Braunschweig – Löschbezirk 5 – gestellt.

Die Ausgangspunktzahl beträgt 500 Guthaben-Punkte.

Zur Endbewertung werden von dem Punkteguthaben Fehlerpunkte für den Ablauf oder der Befehlsgabe und Zeitpunkte (je Sekunde Übungszeit 1 Punkt abgezogen).

Die Fehler und die Zeit müssen dem Gruppenführer sofort nach Übungsende von den Wertungsrichtern bekannt gegeben werden.

1.7. Siegerehrung

Die Siegerehrung erfolgt im Anschluss an den Wettkampf.

4. Tätigkeiten (Durchführung des Löscheinsatzes)

4.1. Die Gruppe

Die Startreihenfolge ergibt sich aus der Ankunft der Wehren. Eine Auslosung bzw. Austausch der Trupps erfolgt nicht.

4.2. Gruppenführer

4.2.1. Meldung an den Wettkampfleiter:

„Wettkampfgruppe stillgestanden!“

„Richt euch!“

„Augen gerade aus!“

„Zur Meldung an den Wettkampfleiter Augen rechts (oder links)!“

Wettkampfgruppe angetreten!“

Es erfolgt die Aufforderung des Wettkampfleiters, die Übung nach den bekannten Bestimmungen durchzuführen.

„Augen geradeaus!“

„Rührt Euch!“

4.2.2. Einsatzbefehle:

„Einsatzübung mit 3 C-Rohren je Trupp 2 C-Längen!“

„Wasserentnahmestelle offenes Gewässer vor dem Gerät!“

„Einsatzziel die Eimerlinie!“

„Verteiler 1 B-Länge vom Gerät!“

„Melder legt B-Schlauch und Verteiler und bedient diesen!“

„Jeder Trupp legt seine Leitung selbst!“

„Angriffstrupp übernimmt Verkehrssicherung!“

„Angriffstrupp 1. Rohr nach Verkehrssicherung auf das linke Ziel vor!“

„Nach Fertigstellung der Saugleitung Wassertrupp 2. Rohr und Schlauchtrupp 3. Rohr!“

Weitere Einsatzbefehle nach dem Verlegen der Saugleitung:

„Wassertrupp zweites Rohr auf das rechte Ziel vor!“

„Schlauchtrupp, drittes Rohr auf das mittlere Ziel vor!“

Nach erfolgter Zielbekämpfung:

„Zum Abmarsch fertig!“

4.2.3. Arbeiten ohne Befehl

Das Ziel von einem anderen Trupp darf nur auf Befehl des Gruppenführers bekämpft werden. Der Befehl ist nur dann statthaft, wenn aus einem erkennbaren Grund beim betreffenden Trupp z.B. infolge eines Defektes kein Wasser ankommt.

4.3. Melder

Der Melder verlegt die B-Leitung von der TS bis zum Verteilerstandort, setzt den Verteiler, kuppelt an und befiehlt: **„Wasser marsch!“**.

Er kuppelt die C-Leitungen des

- § Angriffstrupps (linker Verteilerausgang)
- § Wasserstrupps (rechter Verteilerausgang)
- § Schlauchtrupp (mittlerer Verteilerausgang) an,

(die zeitliche Reihenfolge ist nicht vorgeschrieben!) und gibt das jeweilige Verstanden-Meldung mit Handzeichen und öffnet den Verteiler.

4.4. Maschinist

Der Maschinist bringt dem Wassertrupp Saugkorb, Halte- und Ventilleine. Er kuppelt nach dem Kommando „Saugleitung hoch!“ die Saugleitung an die TS und meldet „Fertig!“. Dann befestigt er die Halteleine und die Ventilleine an der TS, entfernt alle Blindkupplungen, saugt an, kuppelt die B-Leitung an die TS und beginnt die Wasserförderung – höchster Pumpenausgangsdruck 8 bar (80 mWS) – nachdem er das Verstanden-Zeichen für den „Wasser marsch“-Befehl des Melders gegeben hat.

4.5. Angriffstrupp

Der Angriffstrupp übernimmt kurzzeitig die Straßenverkehrssicherung. Danach rüstet sich der Angriffstrupp aus. Angriffstruppführer mit 1 C-Schlauch, Angriffstruppmann mit 1 C-Strahlrohr und 1 C-Schlauch.

Anschließend begibt sich der Angriffstrupp zur Ziellinie, wobei er gleichzeitig seine beiden C-Schläuche auslegt. Die Auslegereihenfolge ist nicht vorgeschrieben. An der Ziellinie kuppelt der Angriffstruppmann das Strahlrohr und der Angriffstruppführer befiehlt: **„1. Rohr Wasser marsch!“**.

4.6. Wassertrupp

Der Wassertrupp bringt mit Unterstützung des Schlauchstrupps die Saugschläuche an die Wasserentnahmestelle und beginnt mit dem Kuppeln. Der Wasserstruppführer legt den

Mastwurf an und hakt die Ventilleine ein. Das Wassertruppmitglied legt die Halteleine mit zwei Halbstichen an.

Der Wassertruppführer befiehlt: „Saugleitung hoch!“ und nach dem „Fertig!“ des Maschinisten – „Saugleitung zu Wasser!“.

Danach rüstet sich der Wassertruppführer mit 1 C-Schlauch und der Wassertruppmann mit 1 C- Strahlrohr und 1 C-Schlauch aus.

Anschließend begibt sich der Wassertrupp zur Ziellinie, wobei er gleichzeitig seine beiden C-Schläuche auslegt. Die Auslegereihenfolge ist nicht vorgeschrieben. An der Ziellinie kuppelt der Wassertruppmann das Strahlrohr an und der Wassertruppführer befiehlt: **„2. Rohr Wasser marsch!“**.

Das Ziel von einem anderen Trupp darf nur auf Befehl des Gruppenführers bekämpft werden.

4.7. Schlauchtrupp

Der Schlauchtrupp unterstützt den Wassertrupp beim Herstellen der Wasserentnahmestelle.

Im Anschluss rüstet der Schlauchtruppführer mit 1 C-Schlauch und der Schlauchtruppmann mit 1 C- Strahlrohr und 1 C-Schlauch aus.

Anschließend begibt sich der Schlauchtrupp zur Ziellinie, wobei er gleichzeitig seine beiden C-Schläuche auslegt. Die Auslegereihenfolge ist nicht vorgeschrieben. An der Ziellinie kuppelt der Schlauchtruppmann das Strahlrohr an und der Schlauchtruppführer befiehlt: **„3. Rohr Wasser marsch!“**.

Das Ziel von einem anderen Trupp darf nur auf Befehl des Gruppenführers bekämpft werden.

4.8. Rückbau

Ist das letzte Ziel bekämpft, befiehlt der Gruppenführer: „Zum Abmarsch fertig!“. Am Abbau beteiligt sich die gesamte Gruppe ohne Gruppenführer und ohne besondere Einteilung.

Um Verzögerungen zu vermeiden, ist der Abbau so schnell wie möglich auszuführen. Die B- und C-Leitungen werden seitlich aus der Wettkampfbahn gezogen und für die nachfolgende Gruppe am Ablageplatz bereitgestellt.

5. Fehlerkatalog

Gruppenführer			
(1)	Im Einsatzbefehl fehlten wesentliche Punkte: Mittel – Entnahme – Verteiler – Weg – Ziel – Melder.	je	10
(2)	falsche Reihenfolge im Befehl		5
(3)	Wassertrupp nicht eingesetzt		10
(4)	Schlauchtrupp nicht eingesetzt		10
(5)	Gruppenführer führt selbst Tätigkeiten aus		10
(5)	Ohne erkennbaren Grund einem Trupp das Abspritzen des Eimers eines anderen Trupp befohlen.		10
(7)	„Zum Abmarsch fertig!“ nicht gegeben		
(8)	Fehlende Ausrüstungsgegenstände: Helm mit Nackenleder, Sicherheitsgurt, Schutzhandschuhe	je	10
(9)	Falsche Tragweise des Sicherheitsgurtes.		10
(10)	Die Feuerwehrleine (Fangleine) am Sicherheits-/Hakengurt befestigt oder unter-geschnallt		10
Maschinist			
(1)	Saugkorb und Leinen nicht ausgelegt	je	10
(2)	Saugleitung vor Kommando „Saugleitung hoch!“ gekuppelt.		10
(3)	Kommando „Fertig!“ nicht gegeben		10
(4)	Halteleine oder Ventilleine befestigt, bevor die Saugleitung am Saugstutzen angekuppelt war.	je	10
(5)	Halteleine oder Ventilleine nicht an der Maschine befestigt.	je	10
(5)	Vor Befestigung der Leinen Druckstutzen geöffnet.		10
(7)	Verstanden-Zeichen nicht gegeben.		10
(8)	Überschreitung des zulässigen Ausgangsdrucks um je 0,1 bar	je	1
(9)	Fehlende Ausrüstungsgegenstände: Helm mit Nackenleder, Schutzhandschuhe	je	10
(10)	Sprechen während der Übung.		5

Melder

(1)	Verteiler oder B-Schlauch nicht ausgelegt	je	10
(2)	„Wasser Marsch!“ am Verteiler nicht gegeben.		10
(3)	Verteiler war beim Kommando „Wasser Marsch!“ nicht verschlossen (Rinnsal).		10
(4)	C-Schläuche falsch am Verteiler angekuppelt (Zeitliche Reihenfolge des Ankuppelns nicht vorgeschrieben).	Je	10
(5)	Verteiler ohne Befehl geöffnet.		10
(5)	Verstanden-Zeichen nicht gegeben, je Trupp.	je	10
(7)	Fehlende Ausrüstungsgegenstände: Helm mit Nackenleder, Sicherheitsgurt, Schutzhandschuhe.	je	10
(8)	Falsche Tragweise des Sicherheitsgurtes.		10
(9)	Sprechen während der Übung.		5

Angriffstrupp

(1)	Verkehrssicherung fehlerhaft oder gar nicht durchgeführt.	je	10
(2)	Schlauch nicht in der Schlauchbrücke.	je	10
(3)	Kommando „1. Rohr Wasser Marsch!“ nicht oder zu früh gegeben (Truppführer). Trupp muss zusammen an der Ziellinie stehen.		10
(4)	Falscher Stand von Truppführer oder Truppmann an der Ziellinie.		10
(5)	Weiteren Eimer ohne Kommando abgespritzt.		10
(5)	Fehlende Ausrüstungsgegenstände an der Ziellinie: Helm mit Nackenleder, Sicherheitsgurt, Schutzhandschuhe.	je	10
(7)	Falsche Tragweise des Sicherheitsgurtes.	je	10
(8)	Ziellinie überschritten.		10
(9)	Sprechen während der Übung.		5

Wassertrupp

(1)	Saugleitung nicht ausgelegt und mitgekuppelt	je	10
(2)	Kommando „Saugleitung hoch!“ nicht vor Anbringen der Leinen gegeben.		10
(3)	Halteleine oder Ventilleine nicht angebracht.	je	10
(4)	Mastwurf oder Halbschläge unvorschriftsmäßig.	je	10
(5)	Kommando „Saugleitung hoch!“ nicht oder zu früh gegeben.		10
(6)	Kommando „Saugleitung zu Wasser!“ nicht gegeben		10
(7)	Kommando „2. Rohr Wasser Marsch!“ nicht oder zu früh gegeben (Truppführer). Trupp muss zusammen an der Ziellinie stehen.		10
(8)	Falscher Stand vom Truppführer oder Truppmann an der Ziellinie.		10
(9)	Weiteren Eimer ohne Kommando abgespritzt.		10
(10)	Ziellinie überschritten.	10	10
(11)	Fehlende Ausrüstungsgegenstände an der Ziellinie: Helm mit Nackenleder, Sicherheitsgurt, Schutzhandschuhe.	je	10
(12)	Falsche Tragweise des Sicherheitsgurtes.	je	10
(13)	Sprechen während der Übung.		5

Schlauchtrupp

(1)	Saugleitung nicht mit ausgelegt und gekuppelt.	je	10
(2)	Trupp stand beim Kuppeln nicht vorschriftsmäßig	je	10
(3)	Saugleitung nicht mit zu Wasser gebracht.		10
(4)	Kommando „3. Rohr Wasser Marsch!“ nicht oder zu früh gegeben (Truppführer). Trupp muss zusammen an der Ziellinie stehen.		10
(5)	Falscher Stand von Truppführer oder Truppmann an der Ziellinie.		10
(5)	Weiteren Eimer ohne Kommando abgespritzt.		10
(7)	Ziellinie überschritten.		10
(8)	Fehlende Ausrüstungsgegenstände an der Ziellinie: Helm mit Nackenleder, Sicherheitsgurt, Schutzhandschuhe.	je	10
(9)	Falsche Tragweise des Sicherheitsgurtes	je	10
(10)	Sprechen während der Übung.		5